

Wirtschaft & Tourismus Stadt Kleve GmbH

Minoritenplatz 2 · 47533 Kleve
Tel. 0049 2821 84-806
tourismus@wtm-kleve.de

www.kleve-tourismus.de
www.facebook.com/KleveNiederrhein
www.instagram.com/kleve_erleben

Öffnungszeiten der Touristinfo:
Mo - Fr 10 - 17 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Änderungen vorbehalten

Schutzgebühr 1,50 €



Vier verschiedene Wander-Routen in Kleve

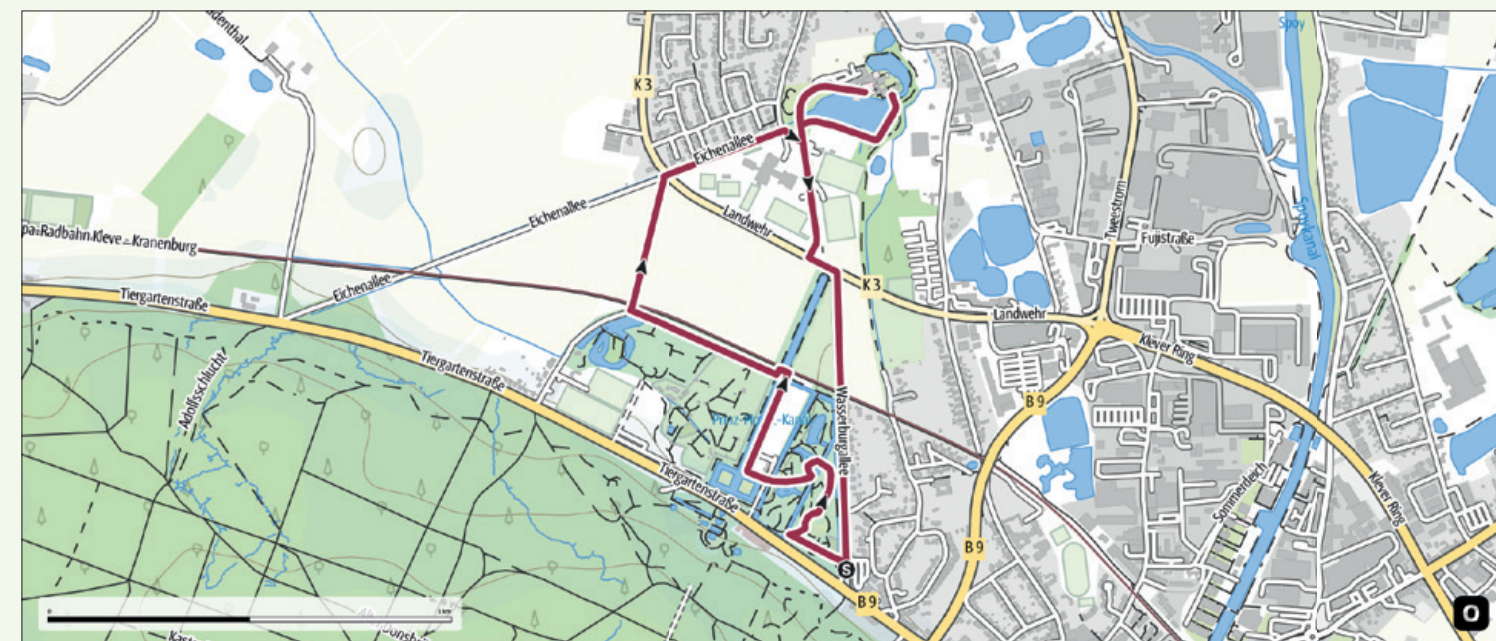
Schutzgebühr 1,50 €

Forstgarten Route in Kleve

Wir beginnen unsere Wanderung am Parkplatz Ecke Tiergartenstraße/Wasserburgallee. Wir überqueren die Allee und gelangen direkt gegenüber in den **Forstgarten**. Nachdem wir den **Spielplatz** hinter uns gelassen haben gehen wir rechts Richtung **Konzertmuschel**, lassen diese rechts liegen und folgen dem Weg in einer Linkskurve bis zum Restaurant Altes Landhaus. Wir umrunden das Restaurant und folgen dem Weg entlang des Kanals. Hier genießen wir einen einmaligen Blick auf die **historische Gartenanlage** und das **Amphitheater**. Das **Obstbaumarboretum** rechts vom Kanal ist einen Abstecher wert. Vor den Gleisen der Draisinenbahn überqueren wir den Kanal und gehen parallel der Schienen weiter. Links können wir einen Blick auf die Tiere im **Klevertiergarten** werfen. Wir laufen bis zum Ende des Weges und biegen dann rechts auf die Straße „Stiller Winkel“ ab. Am Ende der Straße überqueren wir die Keekener Straße und gehen geradeaus bis zum Ende der Eichenallee. Wir laufen ein kleines Stück rechts und biegen nach ca. 150 m links ab zur **Wasserburg Rindern**, einem 1654 im niederländischen Barockstil erbauten Herrenhaus, in dem heute das Katholische Bildungszentrum untergebracht ist. Nach der Umrundung des Sees, der sich im Park der Wasserburg befindet, folgen wir der Wasserburgallee. An deren Ende können wir noch einmal den **Blick auf den Kanal** und das Amphitheater genießen, biegen dann links ab und überqueren die Straße an der Ampel. Wir folgen der Wasserburgallee, einer aus bis zu 200 Jahre alten Platanen bestehende **Baumallee**, zum Ausgangspunkt zurück.



Start & Ziel: Parkplatz, Wasserburgallee/ Tiergartenstraße, 47533 Kleve
Länge: ca. 4,4 km
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Anspruch: leicht
Sehenswert: Klever Gärten, Wasserburg Rindern



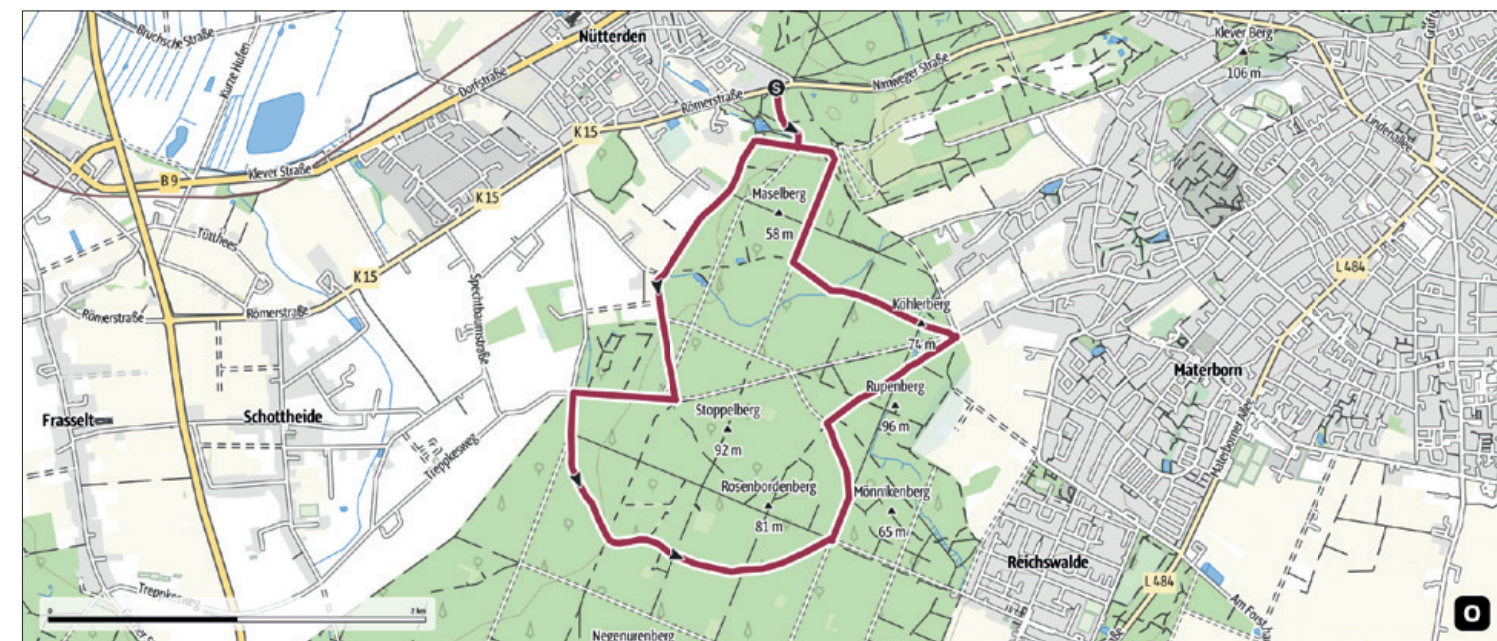
Kartgrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Von den Sieben Quellen durch den Reichswald

Wir starten unsere Wanderung am Parkplatz „**Sieben Quellen**“, wandern geradeaus und machen einen Linksbogen bis zur Waldkreuzung. Dort biegen wir rechts ab um zu den Stationen des **Waldernlebnispfades** zu gelangen. Wir gehen zurück zur Weggabelung und laufen geradeaus. Schließlich gelangen wir zu einer weiteren Gabelung, bei der wir den Weg schräg geradeaus nehmen und Holzpfeiler passieren. Sofort biegen wir dort links ab. Dem Weg folgend gelangen wir zu einer rotweißen Schranke, die wir hinter uns lassen. Wir gehen weiter geradeaus, biegen an der Wegkreuzung vor dem roten Tor rechts ab, und laufen bis zum Parkplatz an der Wolfsbergstraße. Durch das links liegende rote Tor gelangen wir in den Schutzbereich, in dem ca. 100 Tiere der Gattung **Rotwild** leben (bitte Tor schließen!), folgen dem Weg weiter geradeaus, biegen rechts (für ca. 10 Meter) und sofort wieder links ab (Jagen 220). Angekommen an einer Weggabelung halten wir uns links und gehen an der ersten Möglichkeit rechts, wo wir schließlich ein Holztor passieren. Wir folgen dem Pfad bis zum Parkplatz „**Treppkesweg**“. Ausgehend vom Waldweg gehen wir links kurz über den Parkplatz und erneut links, zurück in den Wald und biegen sofort rechts ab (den Hauptweg lassen wir links liegen). Wir laufen geradeaus und gelangen so zum **Köhlerberg** (74 Meter). Wir gehen weiter geradeaus und biegen nach einiger Zeit rechts in den Hauptweg ein. An der zweiten Möglichkeit gehen wir links und folgen dem Weg bis zur Waldkreuzung nahe des Waldernlebnispfades. Wir biegen hier rechts ab und folgen dem Weg zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



Start & Ziel: Parkplatz Sieben Quellen, Römerstr., 47559 Kranenburg-Nütterden
Länge: ca. 8,7 km
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Anspruch: mittel
Sehenswert: Waldernlebnispfad Sieben Quellen, Neun-Uhren-Berg



Kartgrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Kermisdahl Route – Auf den Spuren des Prinzen

Wir starten unseren Rundgang am Café Königsgarten. Über die Worcester Brücke gelangen wir links in den **Prinz-Moritz-Park**. An der Gabelung halten wir uns rechts und gehen den Berg über die Holztreppe hinauf. Oben angekommen halten wir uns rechts und stoßen auf die Straße „Prinzenhof“, an deren Ende sich der **Synagogenplatz** und die **Schwanenburg** befinden. Wir gehen hoch bis zum Eingangsportal der Schwanenburg, die heute das Land- und Amtsgericht beherbergt. Im Innenhof der Burg steht der **Schwanenbrunnen** und wer noch genügend Kräfte hat, kann die 90 Stufen des Schwanenturms besteigen und die Aussicht auf die Landschaft genießen (Öffnungszeiten beachten!). Wir gehen wieder zurück und laufen rechts in die Goldstraße bis zur **Stiftskirche**. Vor der Kirche befindet sich der **Narrenbrunnen** und das **Mahnmal des „Toten Kriegers“** von Ewald Mataré.

Über die Nassauerstraße gehen wir über einen kurzen Schlenker durch den **Prinz-Moritz-Park** bis zur Kreuzung Nassauerallee/Lindenallee auf dessen linker Seite sich die **Cupido-Säule** befindet. Der Liebesengel auf der Spitze mit Pfeil und Bogen überwindet den Krieg.

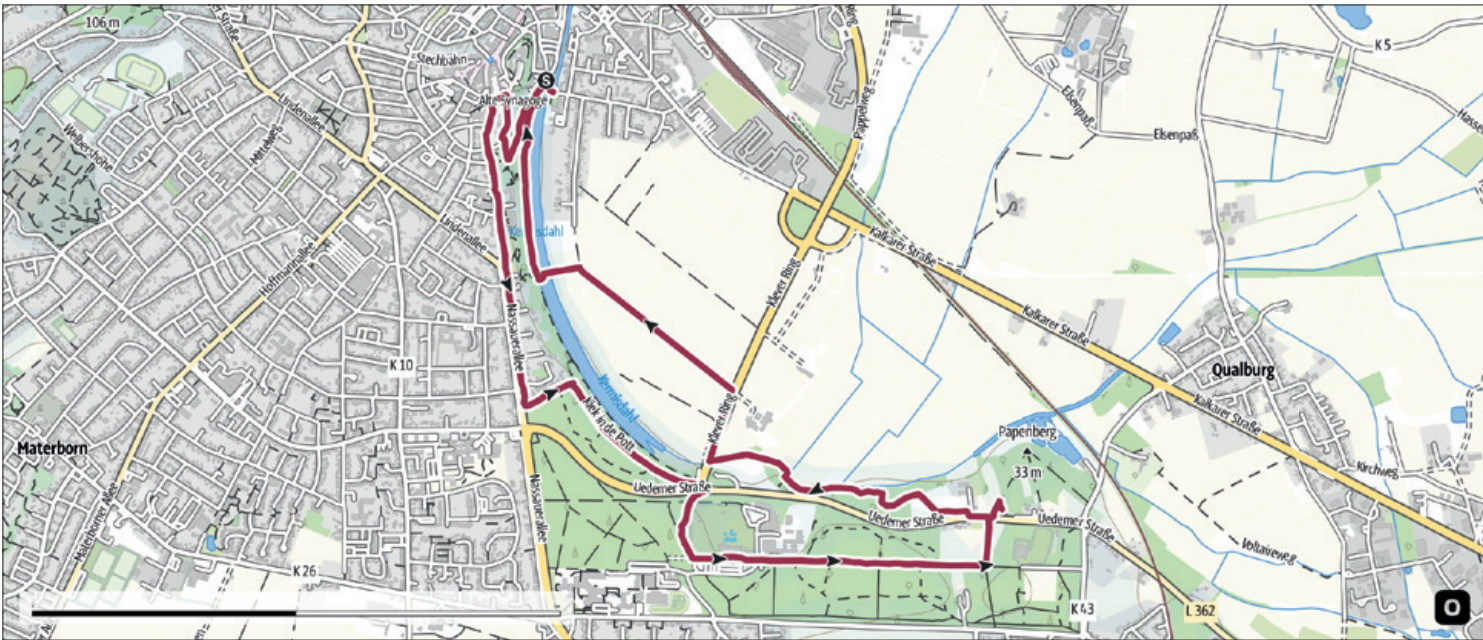


Wir halten uns links und folgen der Nassauerallee. Kurz vor der Kreuzung Nassauerallee/Albersallee biegen wir links in den Waldweg „**Kiek in de Pott**“ ab. Am Ende wandern wir rechts bergab, vorbei am Aussichtspunkt „Kiek in de Pott“ bis zum Klever Ring. Nach Überquerung der Kreuzung geht es steil rechts in den Wald hinauf. Rechts weitergehend biegen wir nach ca. 250 m links ab.

Der Waldweg führt uns vorbei am **Sternbuschbad** und wir folgen der Strecke ca. 1 km geradeaus. An der Waldkreuzung laufen wir links Richtung „**Alter Park**“ ca. 500 m bis zur Uedemer Straße und überqueren diese, bis wir zum **Moritzgrab** gelangen. Wir laufen zurück zur Uedemer Straße und folgen rechts der Beschilderung „Prinz-Moritz-Weg“ bis zum Klever Ring. Ca. 400 m geht es parallel zum Klever Ring, dann biegen wir links in die **Galleien** ein. Wir laufen durch die Birnenallee und biegen am Knick links ab, gehen über die Luisenbrücke und dann rechts am Kermisdahl entlang bis zum Ausgangspunkt.



Start & Ziel: Café Königsgarten, Königsgarten 53, 47533 Kleve
Länge: ca. 8,7 km
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Anspruch: mittel
Sehenswert: Prinz-Moritz-Park, Schwanenburg, Synagogenplatz



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Wandern im Tiergartenwald

Wir beginnen die Wanderung am Parkplatz **Hirschpfuhl**, verlassen diesen auf dem Fußweg in Richtung Wald und biegen links auf den breiten Waldweg ab. Nach ca. 100 m biegen wir links am Findling Richtung „**Hohe Luft**“ und „**Kastanienallee**“ ab. Am Ende der ca. 600 m langen Allee biegen wir rechts ab und laufen an der nächsten Kreuzung geradeaus Richtung „Schloss Gnaden-thal“. Auch die folgende Kreuzung überqueren wir und können die **Steinmännchen** schon sehen.

Nachdem wir den Ort der Steinmännchen durchquert haben biegen wir direkt rechts ab. Am großen Findling gehen wir weiter geradeaus (Richtung Sternberg) und an der Gabelung nach ca. 50 m halten wir uns links. Wir überqueren zwei Kreuzungen und folgen dann dem gewundenen Schlangenweg in die Schlucht und auf der gegenüberliegenden Seite wieder bergauf. Oben angekommen biegen wir direkt links ab.

Bald taucht links ein großer Baum auf, dessen ausladendes Wurzelwerk als „**Bärenhöhle**“ bezeichnet wird. Wir folgen dem Pfad weiter, halten uns rechts und biegen an der nächsten Kreuzung links ab. Der Weg macht eine Rechtskurve und an der folgenden Kreuzung lohnt sich der kurze Abstecher links zum **Kupfernen Knopf**, der eine tolle Aussicht entlang der historischen Sichtachse nach Hoch-Elten erlaubt.

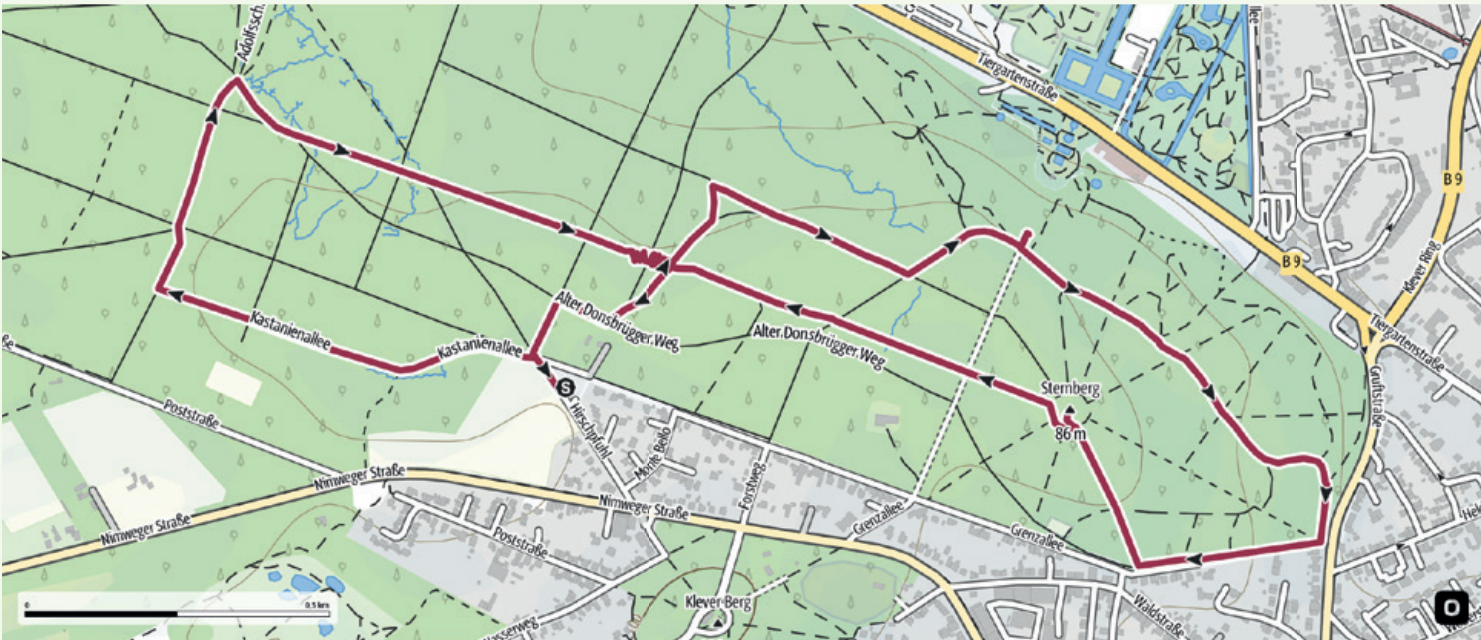
Wir laufen vom Kupfernen Knopf zurück und biegen direkt links ab. Es geht ca. 500 m geradeaus, bevor wir an der Gabelung an einer Rastbank links laufen. Der Weg macht eine Rechtskurve und biegt auf einen Asphaltweg ein, von dem wir einen Blick auf die **Schwanenburg** erhaschen können. Wir folgen dem Weg kurz und biegen direkt vor der Bebauung rechts wieder in den Wald ein, an der folgenden Gabelung halten wir uns links. Wir folgen dem Pfad und biegen kurz vor dem Parkplatz am Findling Richtung Sternberg rechts ab. Es geht sanft bergauf, ein kurzer Abstecher auf den „Gipfel“ des **Sternbergs** lohnt sich.



Danach setzen wir unseren Weg rechts um den Sternberg fort und nehmen den dritten Abzweig links. Wir folgen dem Weg geradeaus bis wir wieder auf die Schlucht stoßen. Vor dem Schlangenweg biegen wir links ab und folgen dem Pfad, der eine Rechtskurve beschreibt. Wir treffen auf den Weg, der aus der Schlucht kommt und folgen diesem bergauf. Oben halten wir uns rechts und biegen an der nächsten Kreuzung links auf den Weg ein, der uns zurück zum Parkplatz führt.



Start & Ziel: Waldparkplatz Hirschpfuhl, 47533 Kleve
Länge: ca. 5,4 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Anspruch: mittel
Sehenswert: Kupferner Knopf, Steinmännchen, Bärenhöhle



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

